

Zeitschrift: Farnblätter : Organ der Schweizerischen Vereinigung der Farnfreunde
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung der Farnfreunde
Band: - (1980)
Heft: 5

Vorwort: [Vorwort]
Autor: Nägeli, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

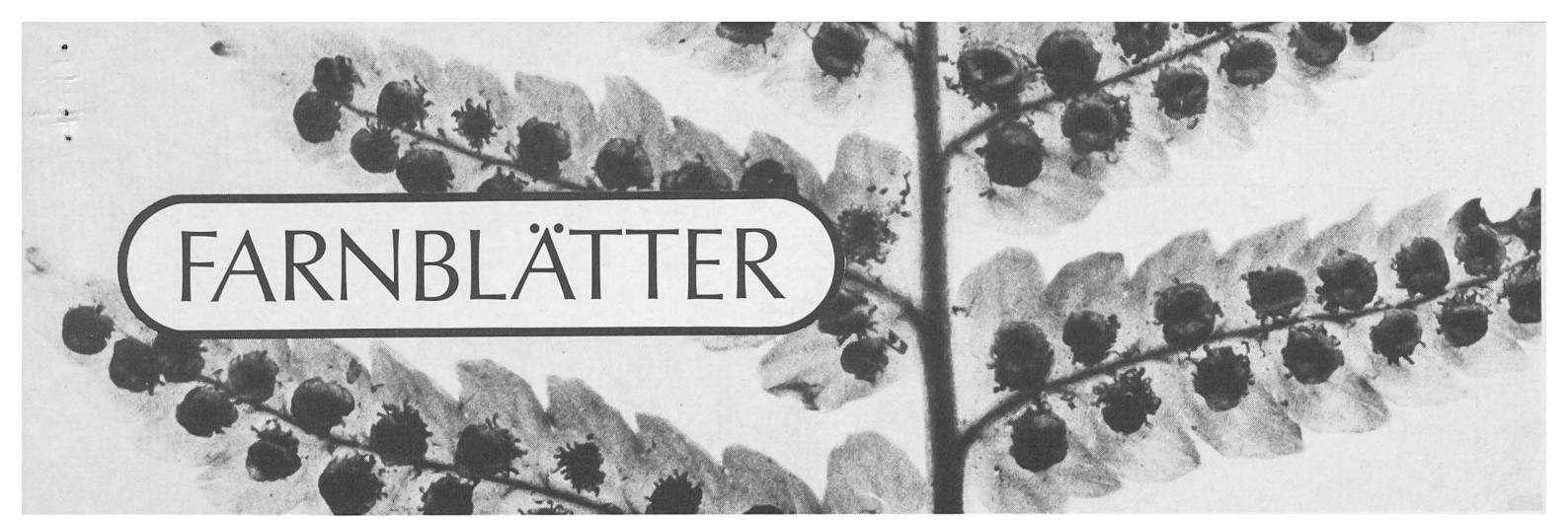
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FARNBLÄTTER

Nr. 5

im August 1980

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Farnfreunde,

Unter Bezugnahme auf meine kurze Notiz über die Tessinerexkursion vom 5./6. September 1979 in den "Farnblättern" Nr. 4 hat ein Mitglied, das an dieser Exkursion nicht teilnehmen konnte, um genaue Standortangaben von *Asplenium billotii* und *Notholaena marantae* ersucht. Seiner Bitte fügte das Mitglied die Bemerkung an, dass es nicht zu jenen Räubern gehöre, die die letzten seltenen Bestände ausplünderten. Diese Bemerkung gab mir zu denken. Es gibt wohl solche Räuber; aber ich hoffe bestimmt nicht in unserem Kreise. Wir erwarten von unseren Mitgliedern, dass sie sich als wirkliche Freunde der Farne benehmen, und dass sie insbesondere zu den seltenen Arten Sorge tragen. Eine Pflanze kann aber auch durch unsachgemässse Behandlung z.B. beim Anlegen eines Herbabs Schaden nehmen. Ich habe darum Herrn Professor Reichstein gebeten, unseren Mitgliedern einige Tips zu geben, wie man ein Farnherbar anlegen soll, ohne dass dabei die Pflanze ernstlich verletzt wird. Es freut mich, dass Herr Professor Reichstein meiner Bitte stattgegeben hat. Der Bericht wird in den nächsten "Farnblättern" erscheinen.

Herr und Frau Rasbach haben sich grosse Mühe gegeben, ein interessantes Programm für die diesjährige Herbstexkursion zusammenzustellen. Einzelheiten darüber enthält die folgende Seite. Es bleibt mir nur noch, für diese Exkursion zwei schöne, regenfreie Tage zu wünschen.

Ihr Präsident

H. Nägeli